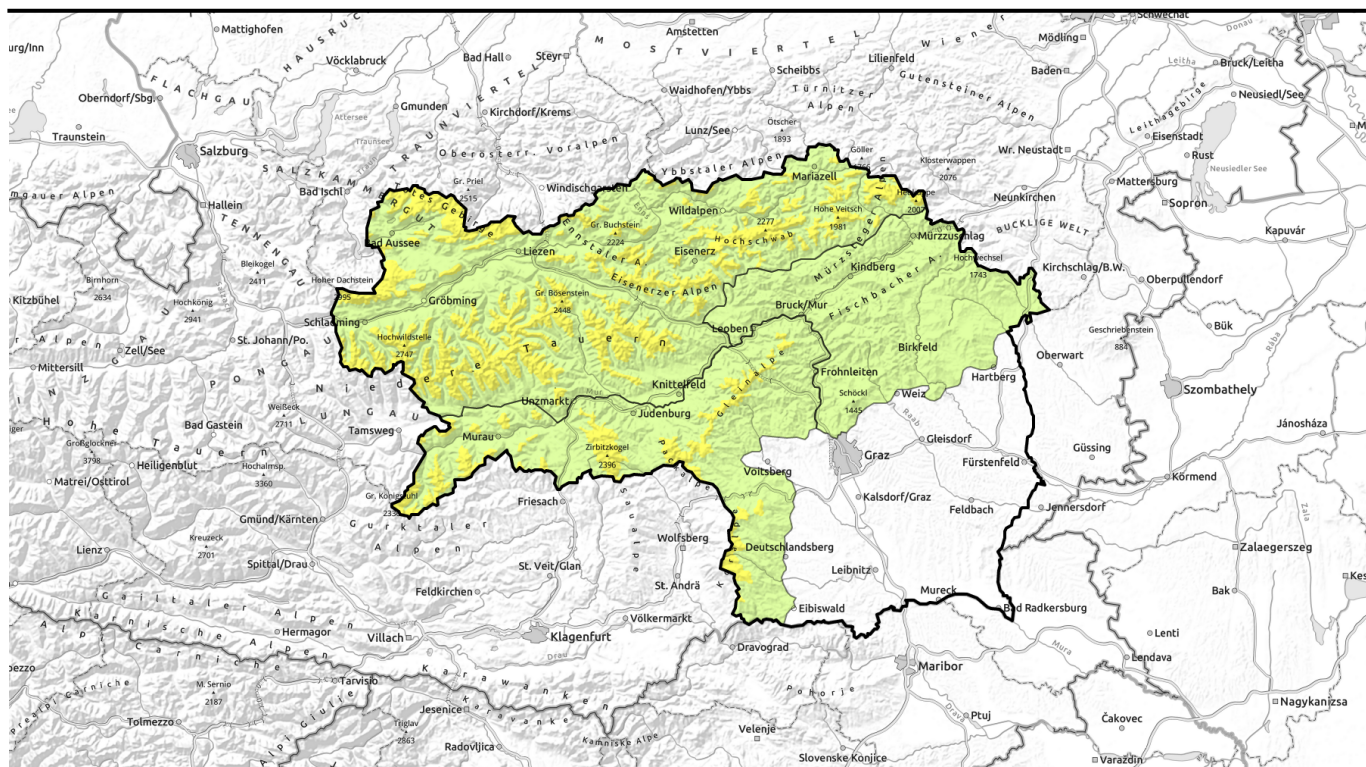


Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023



Mäßige Lawinengefahr im Norden der Steiermark durch Tribschnee!

	<p>Baumgrenze Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen</p>	
	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland</p>	
	<p>Baumgrenze Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

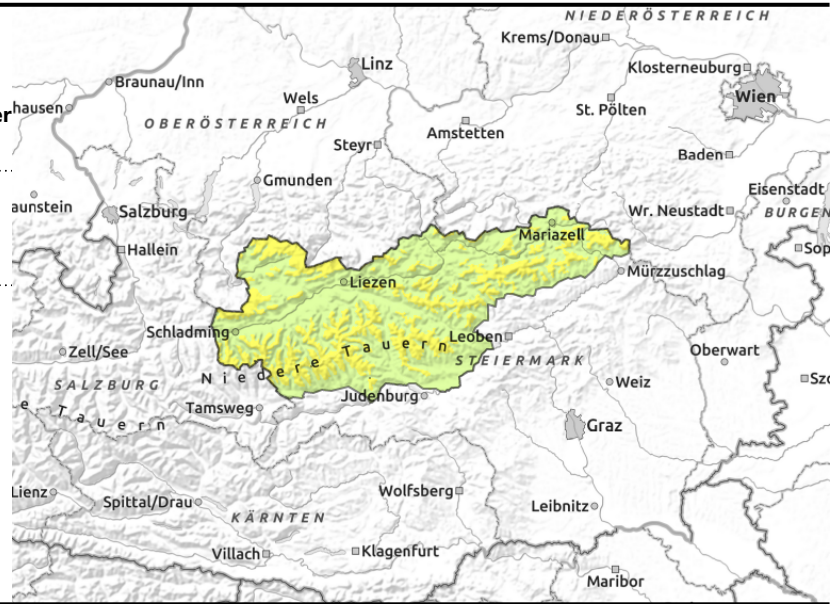
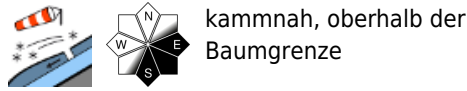


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen



Sehr kalt in der Höhe! Langsame Setzung.

Die Lawinengefahr ist unterhalb der Baumgrenze gering, darüber mäßig. Neuschnee vom Wochenende und starker bis stürmischer Wind bildeten frische Tribschneeablagerungen aus. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem im ost- bis südseitigen Steilgelände. Hier können bei geringer Zusatzbelastungen mittlere Lawinen (Schneebretter) ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Durch den Temperaturrückgang am Samstag hat sich in den mittleren und hohen Lagen eine Schmelzkruste gebildet. Darauf hat sich in den Nordalpen bzw. in den Niederen Tauern 10 bis 30 cm Neuschnee abgelagert. Die Verbindung der kalten Schneeschicht mit dem darunterliegenden warmen Harschdeckel ist schlecht. Die bodennahe Schneeschicht ist bis in die Hochlagen feucht.

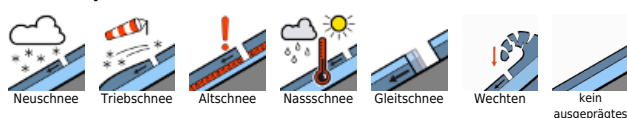
Wetter

Dichte Wolken umhüllen die Gipfel, die Sicht ist stark eingeschränkt. Zu Beginn schneit es in der Obersteiermark noch unergiebig, dann lässt der Niederschlag langsam nach. Sonnenschein geht sich zu Wochenbeginn kaum aus, die Wolken bleiben ganztags dicht. Es ist eisig kalt, die Temperaturen in 2000m liegen um -13 Grad. Der Wind weht nur noch mäßig aus Nordost.

Tendenz

Wetter Dienstag: Alpennordseitig ist es oft von der Früh weg recht sonnig. Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges halten sich hingegen länger Wolken, welche im Laufe des Tages langsam nur zögerlich auflockern. Der Wind weht mäßig aus Nordost. Weiterhin ist es sehr kalt auf den Bergen, in 2000m liegt die Temperatur bei -9 Grad. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

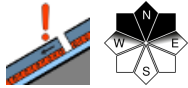


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



Altschneeproblem - vereinzelte Gefahrenbereiche!

Die Lawinengefahr ist gering. Einige wenige Gefahrenstellen durch Schnee Bretter beschränken sich auf die Hochlagen des extrem steilen schattseitigen Geländes oberhalb von 2000m. Eine Schneebrettauslösung ist meist nur noch bei großer Zusatzbelastung möglich. Im Ostsektor haben sich frische Tribschneelinsen gebildet, die leicht auslösbar sind. Allerdings werden bei einer Auslösung nur Rutsche erwartet.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen, die einzelnen Schichten gut verbinden. Der Neuschnee (ca. 10cm) welcher von Samstag auf Sonntag gefallen ist, war kalt und überlagerte eine harte Altschneedecke bzw. Wiese. Die Abkühlung wirkte sich zusätzlich günstig aus. Schattseitige Hochlagen weisen oft recht harte Verhältnisse auf, viele Hangzonen sind hier auch abgeweht. Durch den Wärmeeintrag der letzten Woche ist die Ausaperung bis in die mittleren Lagen vorgedrungen.

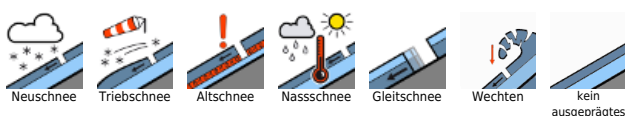
Wetter

Alpensüdseitig ist es von der Früh weg niederschlagsfrei. Sonnenschein geht sich zu Wochenbeginn kaum aus, die Wolken bleiben ganztags dicht. Es ist eisig kalt, die Temperaturen in 2000m liegen um -13 Grad. Der Wind weht nur noch mäßig aus Nordost.

Tendenz

Wetter Dienstag: Alpennordseitig ist es oft von der Früh weg recht sonnig. Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges halten sich hingegen länger Wolken, welche im Laufe des Tages langsam nur zögerlich auflockern. Der Wind weht mäßig aus Nordost. Weiterhin ist es sehr kalt auf den Bergen, in 2000m liegt die Temperatur bei -9 Grad. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

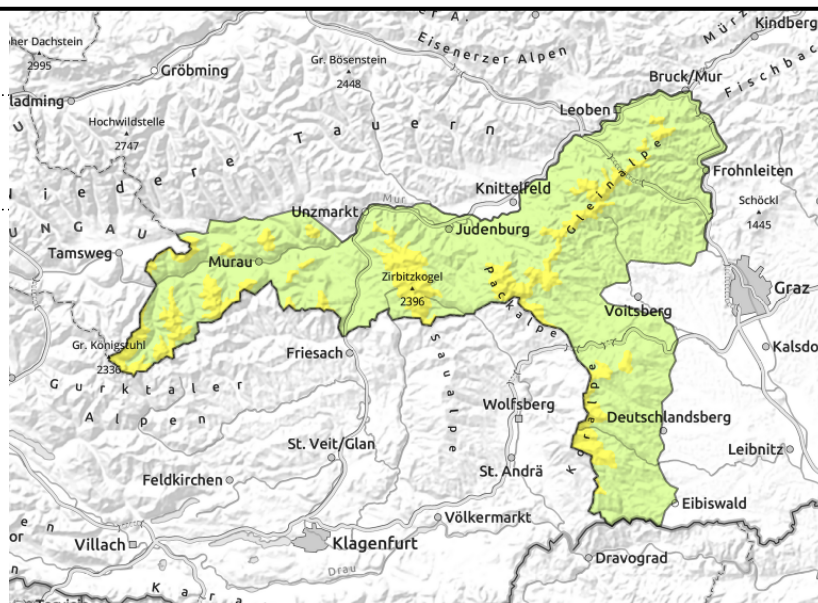
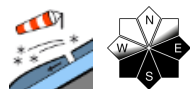


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Kalter Neuschnee!

Die Lawinengefahr ist unterhalb der Baumgrenze gering, darüber mäßig. Neuschnee vom Wochenende und starker Wind bildeten frische Triebsschneeablagerungen aus. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem im ost- bis südwestseitigen Steilgelände. Hier können bei geringer Zusatzbelastungen mittlere Lawinen (Schneebretter) ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Von der Turracher Höhe bis zu Koralpe sind 20 bis 35 cm Neuschnee gefallen. Durch den Temperaturrückgang am Samstag hat sich in den mittleren und hohen Lagen eine Schmelzkruste gebildet, darauf hat sich der Neuschnee abgelagert. Die Verbindung der kalten Schneeschicht mit dem darunterliegenden warmen Harschdeckel ist nicht ausreichend.

Wetter

Dichte Wolken umhüllen die Gipfel, die Sicht ist stark eingeschränkt. Sonnenschein geht sich zu Wochenbeginn kaum aus, die Wolken bleiben ganztags dicht. Es ist eisig kalt, die Temperaturen in 2000m liegen um -13 Grad. Der Wind weht nur noch mäßig aus Nordost.

Tendenz

Wetter Dienstag: Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges halten sich hingegen länger Wolken, welche im Laufe des Tages langsam nur zögerlich auflockern. Der Wind weht mäßig aus Nordost. Weiterhin ist es sehr kalt auf den Bergen, in 2000m liegt die Temperatur bei -9 Grad.

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

